

Referat Schulpastoral, Diözese Rottenburg-Stuttgart (Hrsg.)

Ergebnisse aus der Erhebung zur Schulpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

IMPRESSUM

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Hauptabteilung IX – Schulen
Referat Schulpastoral
Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 / 169-546
Fax: 07472 / 169-562
E-Mail: schulpastoral@bo.drs.de
Internet: <http://schulpastoral.drs.de>

1. Auflage, Rottenburg-Stuttgart 6/2009 ©

Redaktion: Helmut Demmelhuber / Achim Wicker

Layout: Helmut Demmelhuber / Marlies Dierks

Druck: Hausdruckerei des Bischöflichen Ordinariat
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Vertrieb: Buchdienst Jugendhaus St. Antonius
Antoniusstr. 3, 73249 Wernau
Tel.: 0 71 53 / 3001 - 164
Fax: 0 71 53 / 3001 - 621
E-Mail: buchdienst@bdkj-bja.drs.de

Schutzgebühr: € 5,00

Alle Rechte vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts und nur zum internen Gebrauch bestimmt!

INHALT

VORWORT	S. 4
AUSGANGSSITUATION	S. 6
ERGEBNISSE DER ERHEBUNG SCHULPASTORAL	S. 7
A. Angaben zur Person	S. 7
B. Angaben zur Schule	S. 15
C. Aktivitäten im Bereich Schulpastoral	S. 19
D. Vernetzung der Schulpastoral	S. 25
E. Fortbildungsbedarf und Materialdienst	S. 29
F. Anregungen für die Schulpastoral	S. 31
ANHANG	S. 33
Übersicht schulpastorale Angebote	S. 33
Erhebungsbogen (Überarbeitete Fassung)	S. 37

Vorwort

Seit 1996 gibt es in der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine Konzeption Schulpastoral und seit 1988 die Fachstelle Schulpastoral. Seit Anfang an sind wir daran interessiert, die Arbeit der Fachstelle Schulpastoral danach auszurichten, was diejenigen benötigen, die vor Ort Schulpastoral betreiben. Aus der Kenntnis der Notwendigkeiten erwächst dann das Programm für Aus- und Fortbildung und für die Weiterentwicklung der Konzeption von Schulpastoral.

Im Januar/Februar 2008 sind den Religionslehrerinnen und Religionslehrern „dickleibige“ Fragebögen zur Schulpastoral zugegangen, weil wir wissen wollten, welche Personen in der Schulpastoral tätig sind, und welche daran Interesse haben. Wir wollten erfahren, welche schulpastoralen Angebote in der Diözese durchgeführt und wie diese angenommen werden. Wir waren daran interessiert, festzustellen, mit wem Religionslehrkräfte und pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei schulpastoralen Angeboten zusammenarbeiten, und welche Stellung die Schulpastoral an der jeweiligen Schule einnimmt. Natürlich waren wir auch neugierig zu erfahren, wie die Arbeit des Referates Schulpastoral und dessen Materialien und Fortbildungsangebote bewertet werden, um den Bedarf für Fortbildungen und Publikationen abschätzen zu können.

Manch einer von den Angeschriebenen dürfte nicht besonders begeistert gewesen sein, einen so dicken Fragebogen ausfüllen zu sollen. Wir sind Ihnen allerdings sehr dankbar, dass 1805 Angeschriebene, also 33 %, den Bogen ausgefüllt und zurückgesandt haben. Damit konnte die umfangreiche und sorgfältige Auswertungsarbeit von Herrn Wicker und seiner Frau beginnen, und Herr Demmelhuber konnte die ersten Schlüsse aus den Ergebnissen ziehen – ihnen herzlichen Dank für die große Mühe! Wir sind sehr dankbar, dass wir nun mehr von der Arbeit vor Ort wissen und damit eine bessere Basis für unsere konzeptuellen Überlegungen vorliegt.

Am meisten gefreut hat uns die Tatsache, dass alle Gruppen von im katholischen Religionsunterricht Tätigen auf ihre Weise sich um Schulpastoral mühen; die sogenannten „staatlichen Religionslehrerinnen und Religionslehrer“ genauso wie diejenigen „im Kirchendienst“ und die pastoralen Kräfte. Keine Gruppe der im Religionsunterricht Tätigen fehlt, wenn es darum geht, schulpastorale Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Alle fühlen sich für diese Aktionen verantwortlich. Das bedeutet, dass weiterführende Überlegungen zur Schulpastoral die Möglichkeiten aller dieser Gruppen im Religionsunterricht berücksichtigen können und müssen. Es kann und darf kein Expertenprogramm werden, das nur spezielle Kräfte durchführen können. Dass die Befragten angaben, dass sie meist zwei Angebote im Schuljahr verwirklichen, zeigt einen guten Sinn für das Machbare.

Betrachtet man die Vielfalt der schulpastoralen Angebote, so erkennt man neben interessanten Ideen vor allem, dass die Schul- und Schüलगottesdienste eine große Rolle spielen. Das ist gut so. Religionslehrkräfte wissen, dass für viele Schülerinnen und Schüler die Kirchengemeinde leider nicht mehr der Ort geistlicher Anregung ist. Andere Befragungen zeigen, dass die Schule hier wichtige Impulse bieten kann. Das wird genutzt. Dabei wirken die Religionslehrkräfte mit schulischen und außerschulischen Partnern erfreulich oft zusammen. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, dass es eine rege Kooperation mit Fachkolleginnen und Fachkollegen über die eigenen Konfessionsgrenzen hinaus gibt. Es ist absehbar, dass die Bedeutung der

Fachkonferenzen für Katholische Religionslehre und für Evangelische Religionslehre in Zukunft in der zusehends selbstständiger werdenden Schule steigen wird. Die gelingende Zusammenarbeit unter den Religionslehrerinnen und Religionslehrern einer Schule ist für viele andere Lehrkräfte ein positives Zeichen für die Kirche und auch ein Ausweis ökumenischer Gesinnung. Ferner ist die Einstellung der Schulleitung zu schulpastoralen Aktivitäten und Akteuren wichtig für das Gelingen. Nehmen die Schulleitungen wahr, dass pädagogisch heilsam für Einzelne und die Schulgemeinde gehandelt wird, leisten Sie wertvolle Unterstützung für die Aktionen der Schulpastoral.

Erfreulich war es der Umfrage zu entnehmen, dass die aktiven Kolleginnen und Kollegen in der Schulpastoral begonnen haben, mit Menschen außerhalb der Schule zusammenzuwirken. Das wird sich sicher noch verstärken. Dafür wollen wir auch in Zukunft weitere Hilfestellungen geben. Nicht nur in Handreichungen und Fortbildungen, sondern auch durch Gewinnung von weiteren kirchlichen Unterstützern der Schulpastoral. Vor allem Kirchengemeinden und Schulen möchten wir weiter in Kontakt bringen. Es ist zu wünschen, dass alle Leserinnen und Leser der Auswertung wie wir staunen werden über die Kreativität und den Ideenreichtum bei den Aktiven in der Schulpastoral.

Zum Abschluss sei allen gedankt, die in der Schulpastoral tätig sind. Die Erkenntnisse aus der Umfrage werden das Referat Schulpastoral sicher weiter anregen, alle Aktiven weiter nach Kräften zu unterstützen.

Mit Dank und guten Wünschen



Ordinariatsrätin Dr. Magdalena Seeliger
Leiterin der Hauptabteilung IX - Schulen

Ausgangssituation

1996 wurde eine diözesane Konzeption Schulpastoral für die Diözese Rottenburg-Stuttgart verabschiedet und in Kraft gesetzt. Im gleichen Jahr veröffentlichte das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz die Schrift ‚Schulpastoral – der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule‘:

„Schulpastoral ist der Dienst der Kirche für, mit und durch die Menschen im Handlungsfeld Schule. Sie richtet sich an Schüler, Lehrer, Eltern und alle anderen Personen, die in der Schule tätig sind.

Schulpastoral will einen Beitrag leisten

- *zur Gestaltung einer lebendigen Schulkultur,*
- *religiöse Erlebnis- und Erfahrungsräume erschließen und vertiefen,*
- *Menschen begleiten in ihrem persönlichen Suchen und Fragen,*
- *Gemeinschaft an der Schule wecken, fördern und ermöglichen und*
- *zu einer Öffnung der Schule nach innen und außen beitragen.“¹*

Die gesellschaftlichen Bedingungen zum Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen haben sich seither verändert. Der Lernort Schule entwickelt sich durch die steigende Anzahl von Ganztageschulen zunehmend zum Lebensraum für viele Menschen.

Mit der Entwicklung der Schule zur Ganztageschule ist eine vom Land Baden-Württemberg gewollte Öffnung der Schulen hin zum Gemeinwesen verbunden. Die Schule sucht zur Gestaltung des Schullebens punktuelle und feste Partnerschaften. Mit dem schulpastoralen Engagement als eine Form des Engagements der katholischen Kirche an Schule bietet sie sich als Bildungspartner der Schule an, das „richtige und gute Leben zu lernen“. (Johan Amos Comenius).

Dieser Entwicklung will die Diözese Rottenburg-Stuttgart mit der Fortschreibung der diözesanen Konzeption Schulpastoral Rechnung tragen.

Die Erhebung zur Schulpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde im Zeitraum vom 25. Januar bis 22. Februar 2008 durchgeführt.² Sie richtete sich an alle Personen, die an Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart das Fach Katholische Religionslehre unterrichten. Dafür wurden 5.422 Religionslehrer/innen persönlich und über die Schulen angeschrieben, von denen 1805 (33,3%) an der Erhebung teilnahmen. Das entspricht einer Rücklaufquote von 33,29%. Von diesen Bögen waren 1.729 (31,88%) auswertbar. 76 Bögen konnten auf Grund überwiegend unvollständiger Daten nicht berücksichtigt werden.

¹ Vgl. Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.): Schulpastoral – der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule, Bonn 1996, und Bischöfliches Ordinariat Rottenburg Stuttgart (Hrsg.): Schulpastoral in der Diözese Rottenburg Stuttgart (Konzept), in: Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Rottenburg Stuttgart 8 / 44 (1996), S. 94 - 99 und Notizblock Nr. 20 / Juli 1996 S. 49 – 54

² Es ist hervorzuheben, dass die Erhebung eine Momentaufnahme widerspiegelt, deren empirischer Aussagegehalt auf den Untersuchungszeitraum konzentriert ist.

Ergebnisse der Erhebung Schulpastoral

A. Angaben zur Person



Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil ...

„ich es wichtig finde, ein Stück Lebens- und Glaubenshilfe zu vermitteln.“

„um den Lebensraum Schule zu erweitern.“

„Leben und Glauben zusammengehören.“

63,7% an der Erhebung Teilnehmenden sind Frauen, 35,7% Männer. 0,6% der Befragten machten dazu keine Angabe.

Die Gruppe der 51–60jährigen ist mit 34,9% am größten. Mit 33,3% liegen die 41–50jährigen knapp dahinter. Die Altersgruppen der 31–40jährigen mit 20,5%, der 21–30jährigen mit 6% und der 61–70jährigen mit 5,4% sind deutlich kleiner. 73,6% sind 40 Jahre und älter.

Betrachtet man die Schularten³, an denen die an der Erhebung Teilnehmenden unterrichtet, nehmen die reinen Grundschulen mit 32,9% den Spitzenplatz ein. Mit je 15,6% bzw. 15,3% folgen die Realschulen und Gymnasien.⁴

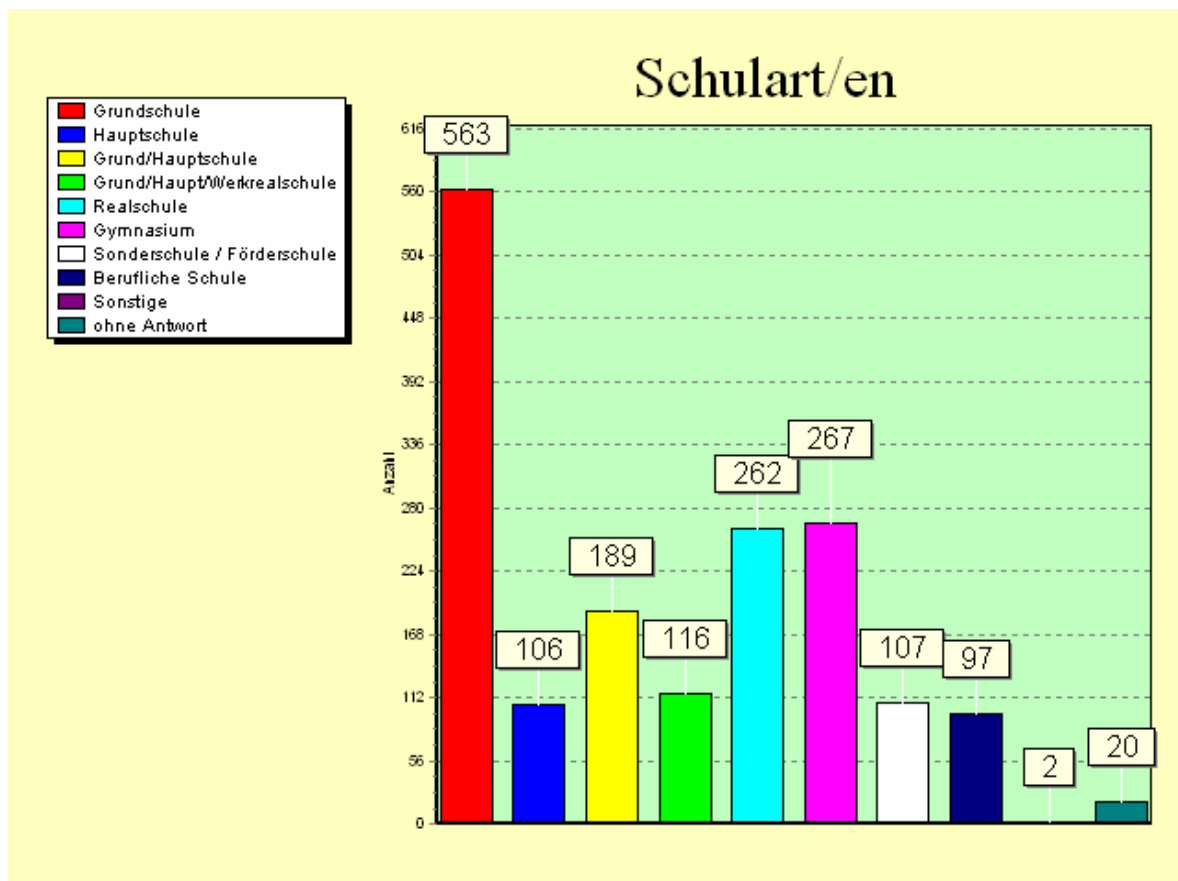


Tabelle 1: Verteilung der an der Erhebung Teilnehmenden nach Schulart (Stammschule) in absoluten Zahlen

58,35% und damit mehr als die Hälfte der an der Erhebung Teilnehmenden sind als staatliche Lehrer an einer öffentlichen Schule tätig,⁵ 18,16% als Religionslehrer im Kirchendienst und 15,2% als Pastorale Dienste.⁶

³ In der Diözese Rottenburg-Stuttgart gibt es 1644 Grund- und Hauptschulen, 277 Realschulen, 251 Gymnasien, 351 Sonder- und Förderschulen und 230 Berufliche Schulen. Vgl. Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung IX – Schulen, 2007, Religionsunterricht in der Diözese Rottenburg-Stuttgart an öffentlichen und privaten Schulen Schuljahr 2006/2007

⁴ Im Vergleich mit den Realschulen und Gymnasien nahmen an der Erhebung von den Grund- und Hauptschulen 50% weniger Personen und von den Sonder- und Förderschulen 2/3 weniger auf ihre Schulart hin bezogen teil. Vgl. Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung IX – Schulen, 2007, Religionsunterricht in der Diözese Rottenburg-Stuttgart an öffentlichen und privaten Schulen Schuljahr 2006/2007

Staatliche Lehrer an einer öffentlichen Schule		1009
Religionslehrer im Kirchendienst		314
Pastorale Dienste		264
Gemeindereferenten	94	
Priester	90	
Pastoralreferenten	70	
Ständige Diakone	10	
Lehrer an einer Schule in katholischer Trägerschaft		84
Lehrer an einer Privatschule in anderer Trägerschaft		20
Sonstiges		6
ohne Antwort		32
Summe		1729

Tabelle 2: Verteilung der an der Erhebung Teilnehmenden nach Berufsgruppen und Schulträger in absoluten Zahlen

78% der Befragten sind an einer Schule, 17% an einer zweiten Schule, 4% an einer dritten Schule und nur 1% an einer vierten oder fünften Schule im Religionsunterricht eingesetzt.

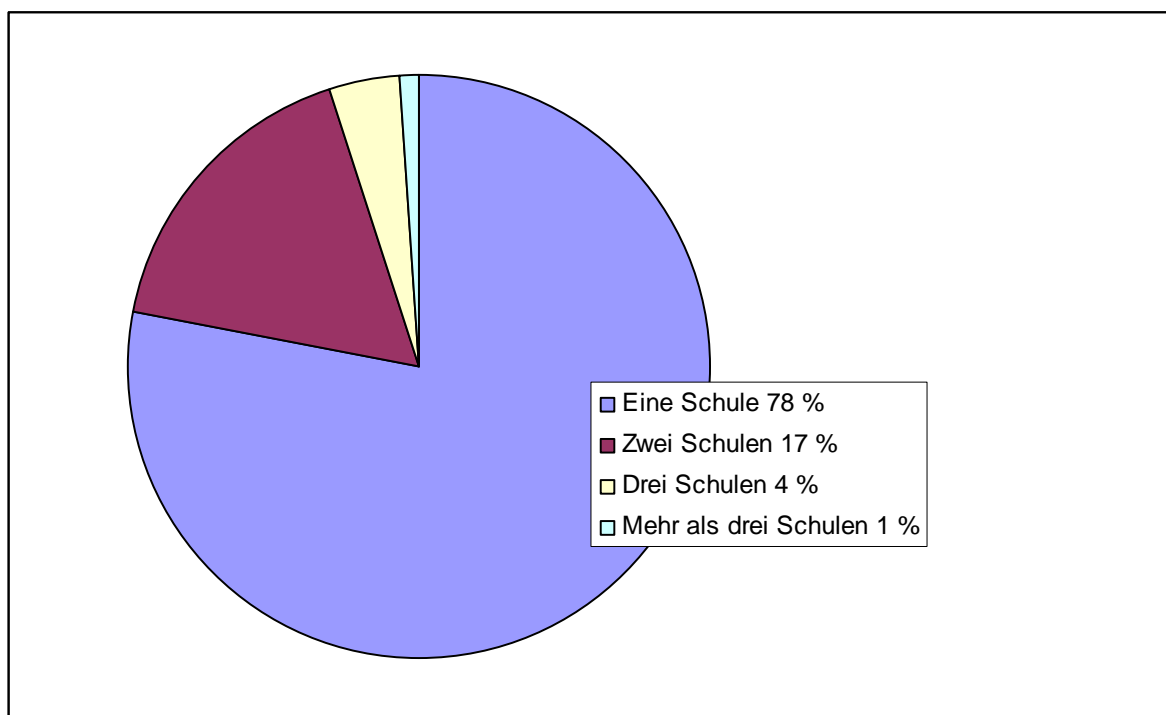


Tabelle 3: Verteilung nach Anzahl der Schulen, an denen die an der Erhebung Teilnehmenden im Religionsunterricht eingesetzt sind, in Prozent

⁵ Dies entspricht in etwa dem Wert von 60,6 % staatlicher Lehrer unter den Religionslehrkräften, den die Diözese für das Schuljahr 2006/2007 in ihrer Statistik erhoben hat. Vgl. Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung IX – Schulen, 2007, Religionsunterricht in der Diözese Rottenburg-Stuttgart an öffentlichen und privaten Schulen Schuljahr 2006/2007

⁶ Damit nahmen etwa ¼ der staatlichen Lehrkräfte an öffentlichen Schulen, die Hälfte der Religionslehrer im Kirchendienst und 1/3 der Pastoralen Dienste an der Erhebung teil. Vgl. Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung IX – Schulen, 2007, Religionsunterricht in der Diözese Rottenburg-Stuttgart an öffentlichen und privaten Schulen Schuljahr 2006/2007

Fast 50% der Befragten unterrichten ein Deputat von bis zu 4 Wochenstunden Katholische Religionslehre. 12 und mehr Wochenstunden Katholische Religionslehre unterrichten 15,6% der Lehrkräfte.

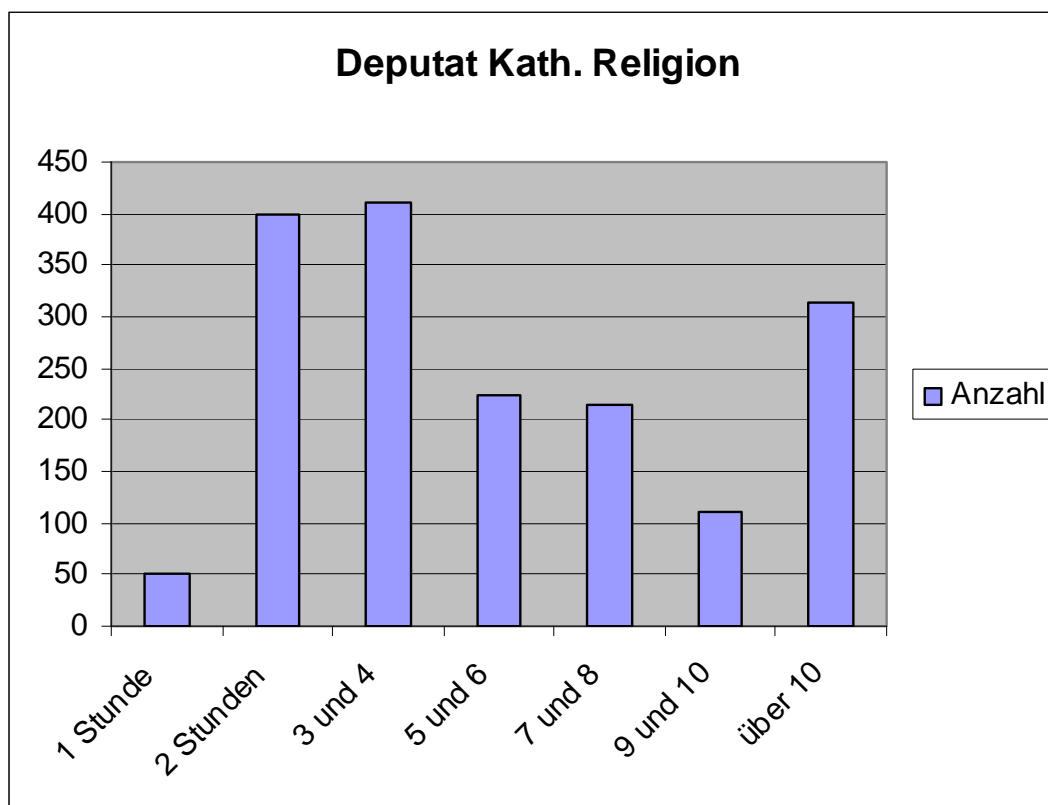


Tabelle 4: Anzahl der an der Erhebung Teilnehmenden und die jeweilige Höhe der von ihnen erteilten Deputatstunden Katholische Religionslehre in absoluten Zahlen

Über 65% der Religionslehrer im Kirchendienst unterrichten 11 und mehr Stunden Katholische Religion. Bei den an der Erhebung teilnehmenden Gemeinde- und Pastoralreferenten sind es 15% und 11,4%. Über die Hälfte der Pastoralreferenten erfüllt einen Lehrauftrag von 7 oder 8 Religionsstunden, bei den Gemeindefereenten sind es 33%, weitere 18,1% unterrichten 9 oder 10 Stunden. Über 86% der an der Erhebung teilnehmenden Priester unterrichten zwischen 1 und 4 Wochenstunden. Bei den an der Erhebung teilnehmenden staatlichen Lehrkräften unterrichten über 60% ein Deputat von bis zu 4 Stunden Katholische Religion.

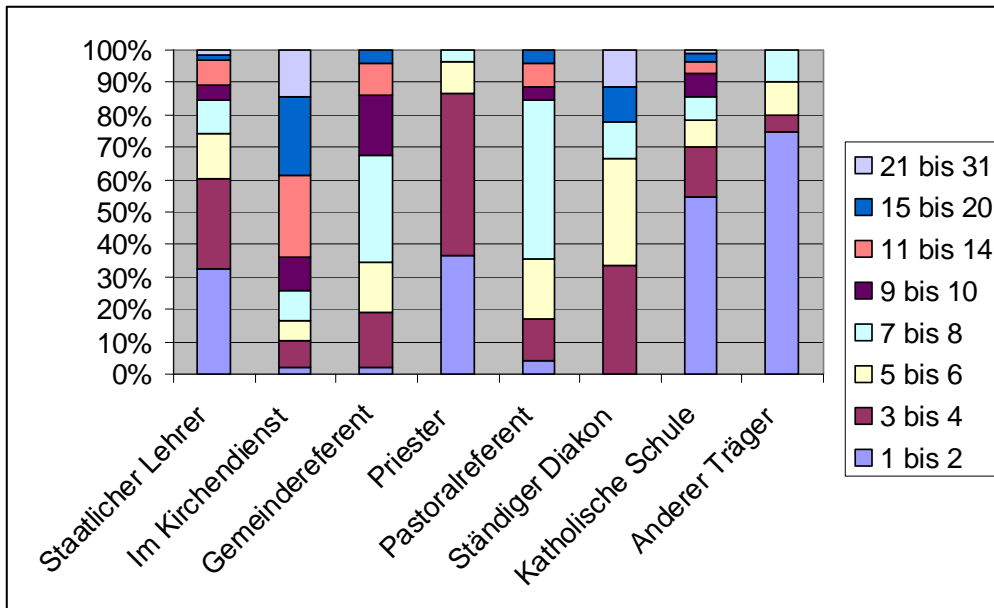


Tabelle 5: Anzahl der erteilten Deputatsstunden Katholische Religion nach Berufsgruppen und Träger in Prozent

Tätigkeit in der Schulpastoral

84% aller Befragten gaben an, sich an ihrer Stammschule in der Schulpastoral zu engagieren. 6% verneinen dies, haben aber Interesse daran und nur 10% der Befragten geben an, keine Schulpastoral zu machen und sich auch nicht dafür zu interessieren.

Nicht erfasst wurde bei der Erhebung das Engagement im Bereich Schulpastoral an den zweiten und weiteren Schulen, an denen die Befragten noch tätig sind.

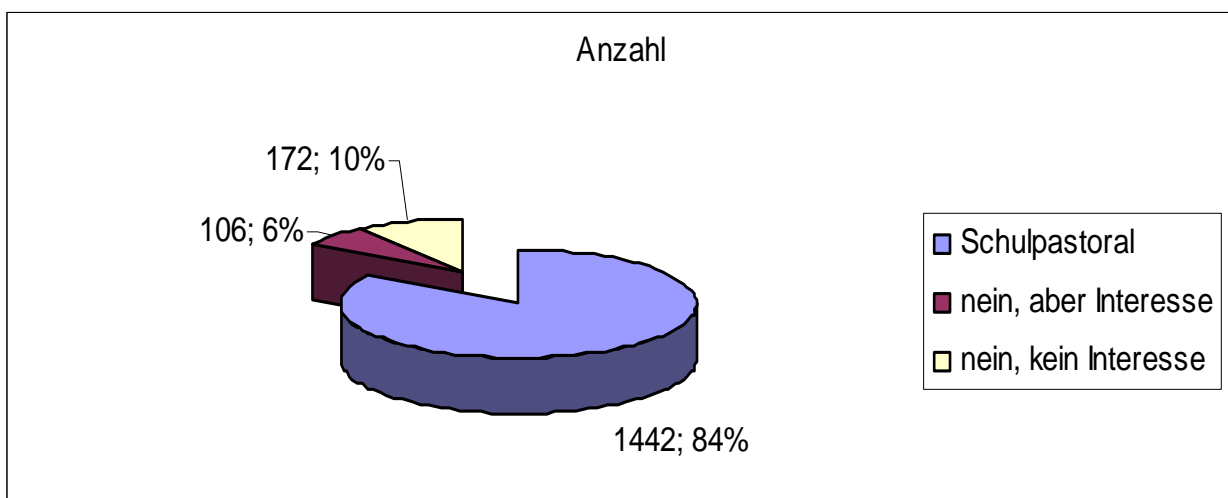


Tabelle 6: Verteilung derer, die sich in der Schulpastoral engagieren, nicht engagieren, aber Interesse an der Schulpastoral haben, sich nicht engagieren und auch kein Interesse an schulpastoralem Engagement haben in Prozent

Mit Blick auf schulpastorale Tätigkeit und Berufsgruppe fällt auf, dass durch alle Berufsgruppen hinweg mindestens drei Viertel der Befragten sich in der Schulpastoral engagieren. Die Pastoralen Dienste, Religionslehrer an Katholischen Schulen und im Kirchendienst tun dies zu 90% und mehr. Mit fast 95% stehen die Religionslehrer im Kirchendienst an der Spitze.

Staatlicher Lehrer an öffentlichen Schulen		78,3%
Religionslehrer im Kirchendienst		94,9%
Pastorale Dienste		91,2%
Gemeindereferent	91,5%	
Priester	94,4%	
Pastoralreferent	85,7%	
Ständiger Diakon	100,0% ⁷	
Religionslehrer an einer Schule in katholischer Trägerschaft		89,2%
Religionslehrer an einer Schule in anderer Trägerschaft		75,2%

Tabelle 7: Engagement in der Schulpastoral nach Berufsgruppen und Trägern in Prozent

Beim Blick auf die Schularten überrascht der hohe Wert beim Gymnasium, wo 91% der Befragten sich in der Schulpastoral engagieren. Der Wert für die Hauptschulen, Sonder-/Förderschulen und Beruflichen Schulen, als eher schwierige Felder für schulpastorale Projekte, liegt wie vermutet etwas niedriger.

Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule	91,3%
Gymnasium	91,0%
Realschule	88,1%
Grund- und Hauptschule	87,3%
Grundschule	83,3%
Hauptschule	73,6%
Sonder-/Förderschule	72,9%
Berufliche Schule	62,9%

Tabelle 8: Engagement in der Schulpastoral nach Schulart in Prozent

Lehrer mit einem Deputat für Katholische Religionslehre von bis zu 12 Wochenstunden engagieren sich mit über 90% in der Schulpastoral. Bei einem Deputat für Katholische Religionslehre von mehr als 12 Wochenstunden nimmt das Engagement leicht ab.

Deputat Katholische Religion	Engagement Schulpastoral	Absolute Zahlen
1 – 2 Stunden	89,8%	338
3 – 4 Stunden	92,2%	322
5 – 6 Stunden	88,5%	175
7 – 8 Stunden	90,3%	193
9 – 12 Stunden	92,5%	197
13 – 16 Stunden	84,6%	106
17 – 20 Stunden	83,6%	51
Über 20 Stunden	79,8%	55

Tabelle 9: Engagement in der Schulpastoral nach erteilten Deputatstunden Katholische Religion in Prozent und absoluten Zahlen

⁷ Von 1729 Teilnehmern an der Erhebung sind 10 Diakone. Diese sind alle in der Schulpastoral tätig.

Die Größe der Schule wirkt sich bis zu einer Schülerzahl von 1500 kaum auf das Engagement der Befragten im Feld Schulpastoral aus. Den höchsten Wert erzielen mit 87,7% Schulen mit 600 – 800 Schülern. Deutlich abnimmt der Wert bei Schulen über 1500 Schülern.

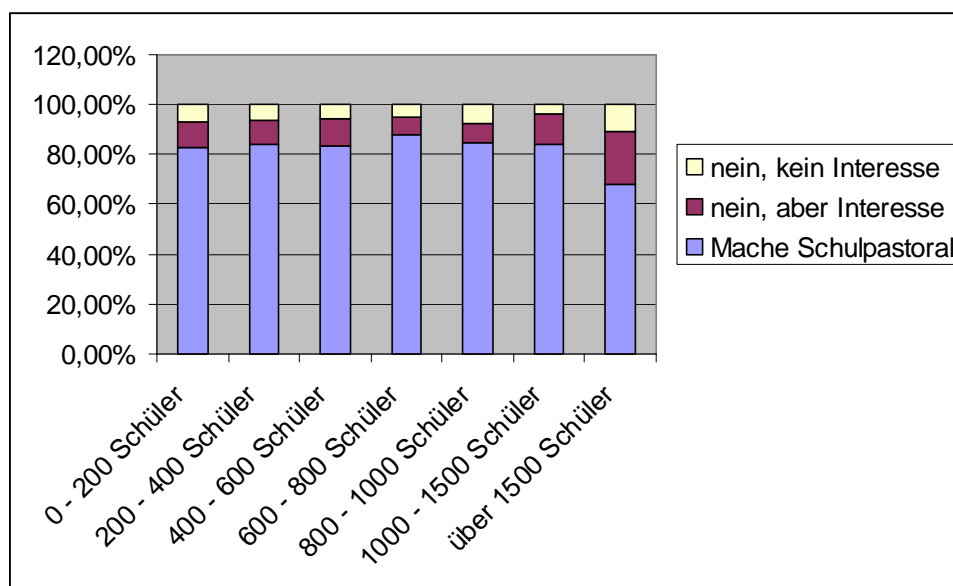


Tabelle 10: Engagement in der Schulpastoral auf Grund der Schulgröße in Prozent

Das Geschlecht der Befragten wirkt sich nur gering auf deren schulpastorales Engagement aus: mit 85,5% haben die Frauen gegenüber ihren männlichen Kollegen mit 81,0% leicht die Nase vorn.

Persönliche Gründe

725 Personen benennen Gründe für ihr schulpastorales Engagement. Unter den gemachten Aussagen lassen sich folgende Haupt-Kategorien ausmachen:

	Anzahl der Nennungen
Ergänzendes Praxisfeld zum Religionsunterricht	79
Schule als Lebensraum mitzugestalten	78
Schüler haben zu Hause keine anderen religiösen und kirchlichen Erfahrungsfelder mehr	77
Schüler Zugänge zu Kirche und Gemeinde zu ermöglichen	70
Schulpastoral einfach wichtig ist	63
Gehört zum Auftrag/Berufsbild mit dazu	48
Der Mensch ist wichtig	46
Lebens- und Glaubenshilfe ermöglichen	45
Weitergabe des Glaubens	29

Tabelle 11: Gründe für ein schulpastorales Engagement der an der Erhebung Teilnehmenden nach Kategorien (aus 725 Rückmeldungen) in absoluten Zahlen

Als Motivation für die schulpastorale Arbeit sind dabei unter den gemachten Aussagen zwei theologische Ansätze zu erkennen:

- der mystagogische Ansatz: Einführung in den christlichen Glauben.
- der diakonische Ansatz: Verbesserung persönlicher sowie sozialer Lebensbedingungen im Kontext der Schule.

B. Angaben zur Schule



Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil...

„Religion nicht nur ein Fach ist, sondern eine Haltung gegenüber dem Leben.“

„ich die jungen Menschen in ihrem Suchen nach dem "Ich" und der Suche nach Gott begleiten möchte.“

„der Vollzug des Glaubens nicht ohne pastorale Praxis ganzheitlich erfahrbar bzw. lebbar wäre.“

93,4% der Erhebungsteilnehmer unterrichten an öffentlichen Schulen, 5,3% an Schulen in Trägerschaft der Freien Katholischen Schulen und die verbleibenden 1,3% an Schulen in anderer Trägerschaft (Schulen in evangelischer Trägerschaft, Waldorfschulen u.a.).

In drei Viertel aller Schulen gibt es eine Fachschaft Religion. Die meisten Fachschaften treffen sich zwei (39,9%) oder drei bis vier Mal im Jahr (38,6%). Fünf und mehr Treffen haben 8,2% der Fachschaften. 13,3% treffen sich nur einmal pro Schuljahr.

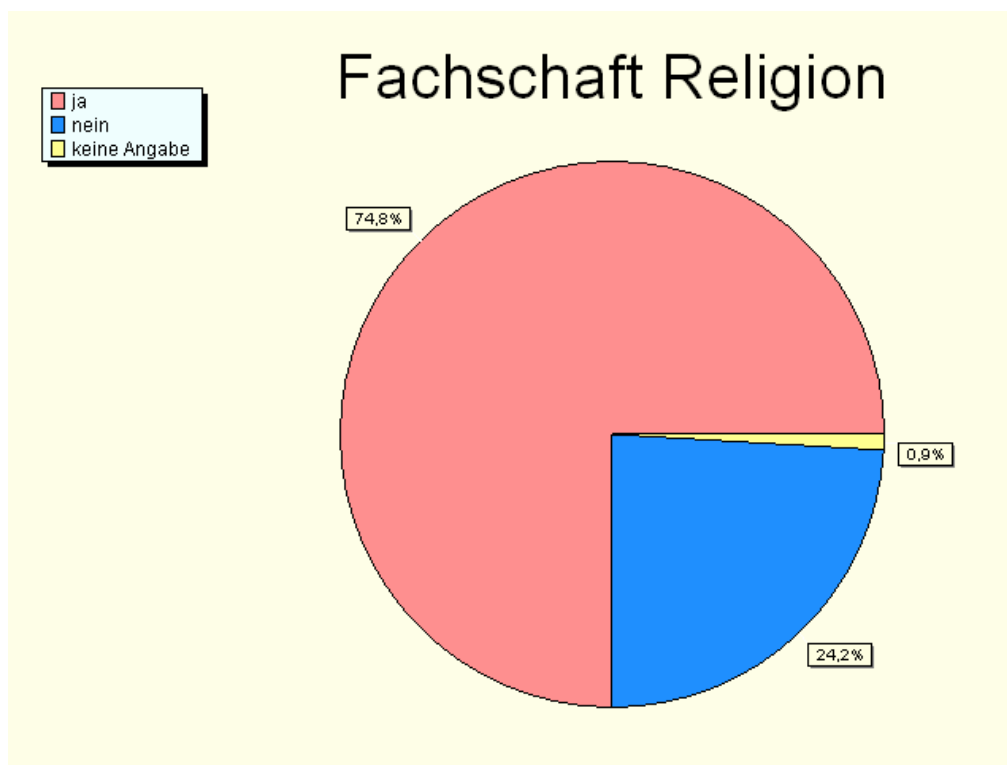


Tabelle 12: Angaben zum Vorhandensein einer Fachschaft Religion in Prozent

In der Erhebung wurde gefragt, ob und wo sich schulpastorale Angebote im Programm der Schule wieder finden. Hierbei wurden als Möglichkeiten Schulcurriculum, Schulprogramm, Schulprofil, Internauftritt der Schule, Schulportfolie und Sonstiges aufgeführt. Mehrfachnennungen waren möglich. 33,6% geben an, dass sich Schulpastoral im Programm der Schule wieder findet. 45,8% verneinen dies und 20,6% machen keine Angabe.

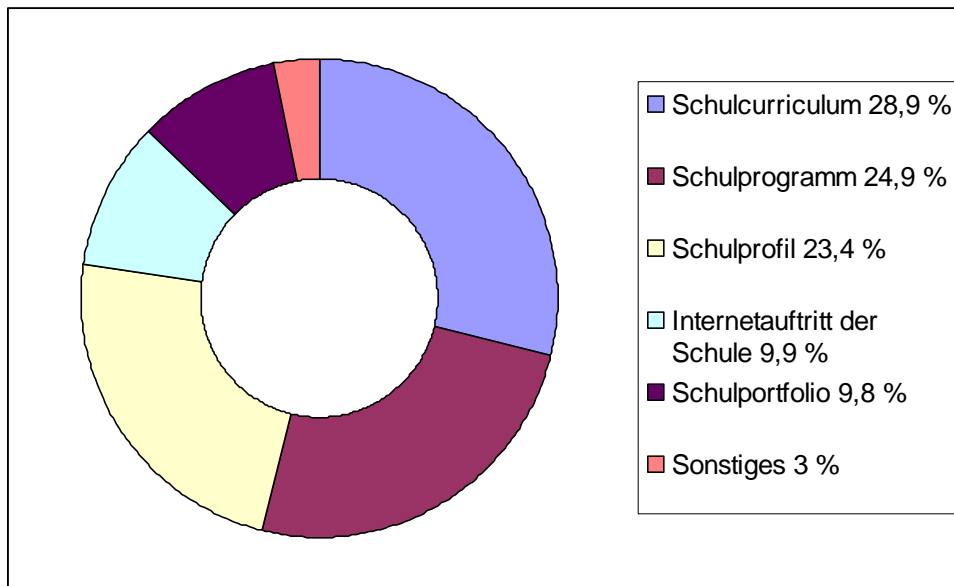


Tabelle 13: Schulpastoral als Teil des Schulprogramms nach Bereich in Prozent

Einen eigens ausgewiesenen Etat für die Schulpastoral gibt es nur an 3,9% der Schulen, 73,7% geben an, dass es keinen Etat gibt und 22,5% wissen es nicht.

Größer ist die Zahl derer, die die Auslagen für ihre schulpastoralen Aktivitäten erstattet bekommen. 36,7% bejahen dies. Mit 39,2% bekommen etwas mehr Kollegen ihre Auslagen nicht erstattet. Die restlichen 24,1% machen zu dieser Frage keine Angaben. Die Höhe der Erstattung bewegt sich bei fast allen im Bereich bis zu 200 € pro Schuljahr.

Prägung des Schullebens durch die Schulpastoral

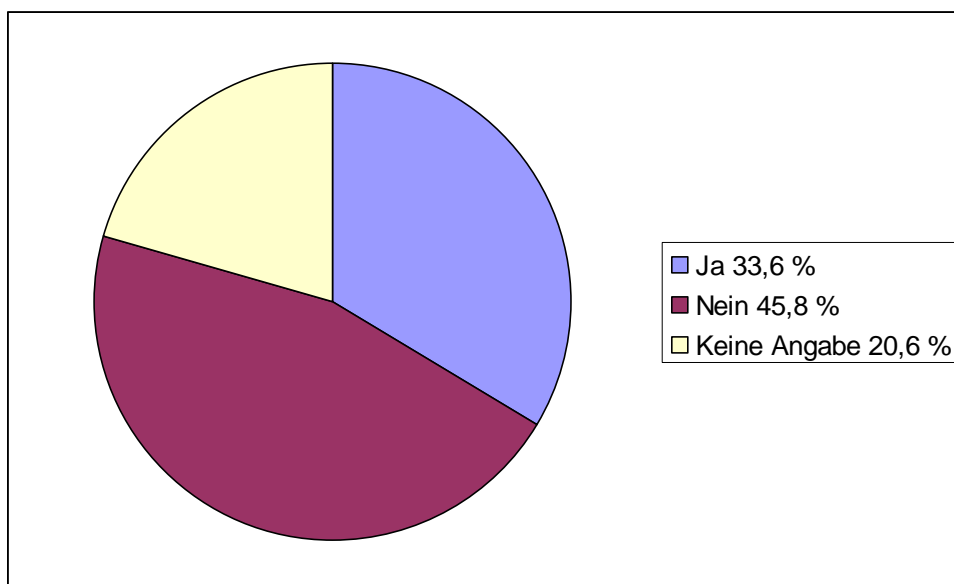
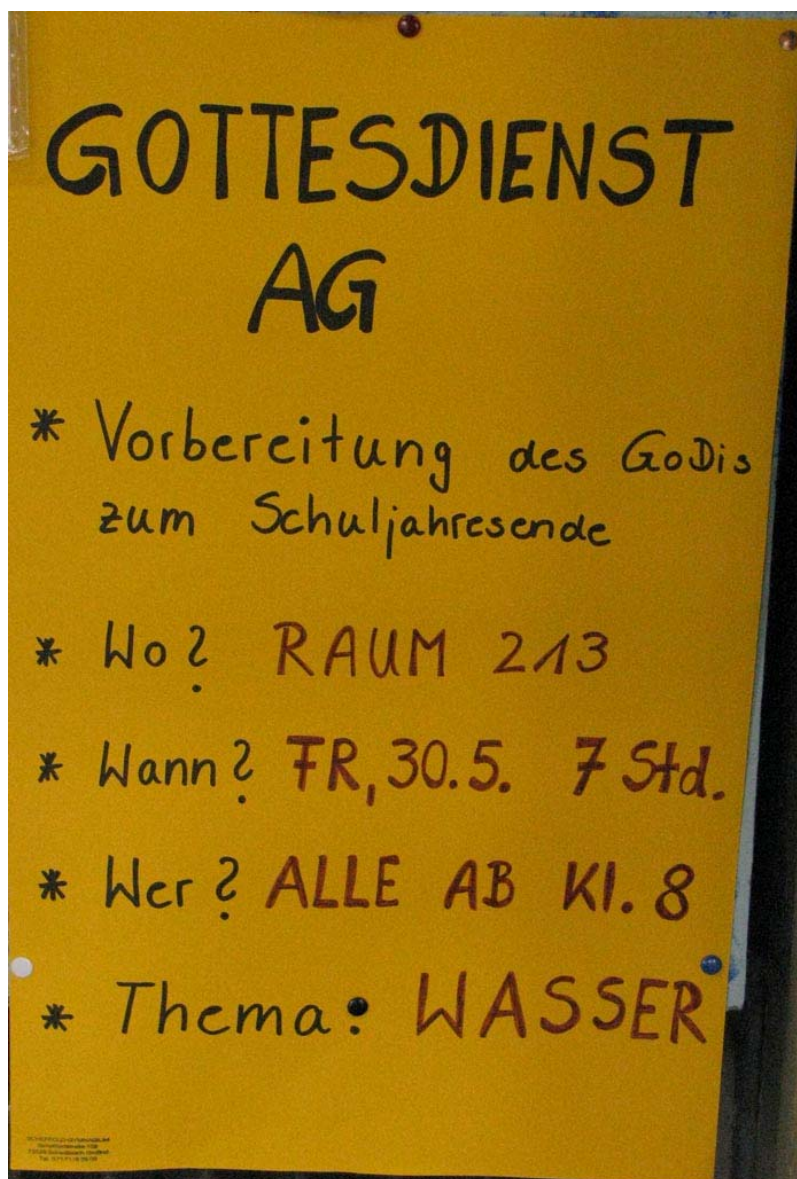


Tabelle 14: Angaben zur Schulpastoral als wichtiger Beitrag zur Schulkultur in Prozent

33,6% geben an, dass die Schulpastoral einen wichtigen Beitrag zur Schulkultur ihrer Schule leistet. 45,8% meinen dies nicht und 20,6% machen keine Angabe. Dies machte deutlich, dass es der Schulpastoral an fast der Hälfte der Schulen gelingt, das Schulleben zu prägen. Mehrfach wird in den Bögen angemerkt, dass die Schulpastoral zwar keinen wichtigen, aber durchaus einen Beitrag zur Schulkultur ihrer Schule leistet. Die Art der Prägung wurde nicht abgefragt.

C. Aktivitäten im Bereich Schulpastoral



Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil...

„Schule ein Ort ist, wo man Kinder erreicht, die nicht mehr in die Kirche gehen.“

„es mir wichtig ist, meinen Glauben nicht für mich allein zu leben, sondern zu teilen.“

„das oft der noch einzige verbliebene Kontakt der Schüler zwischen Schüler und Kirche ist.“

Durchgeführte schulpastorale Angebote

Bei der Frage nach den schulpastoralen Angeboten wurde auch erhoben, wie viel Angebotstypen jeder Lehrer im Schuljahr durchführt. Dabei wurde ein Besinnungstag ebenso als ein Angebotstyp gewertet, wie der wöchentliche Schüलगottesdienst, der - zählt man alle Schulwochen zusammen - über 30mal im Schuljahr stattfindet. Die Aussage, wie viele Angebotstypen ein Lehrer durchführt, sagt also deswegen noch nicht zwangsläufig etwas über die Häufigkeit der Tätigkeit im schulpastoralen Bereich aus.

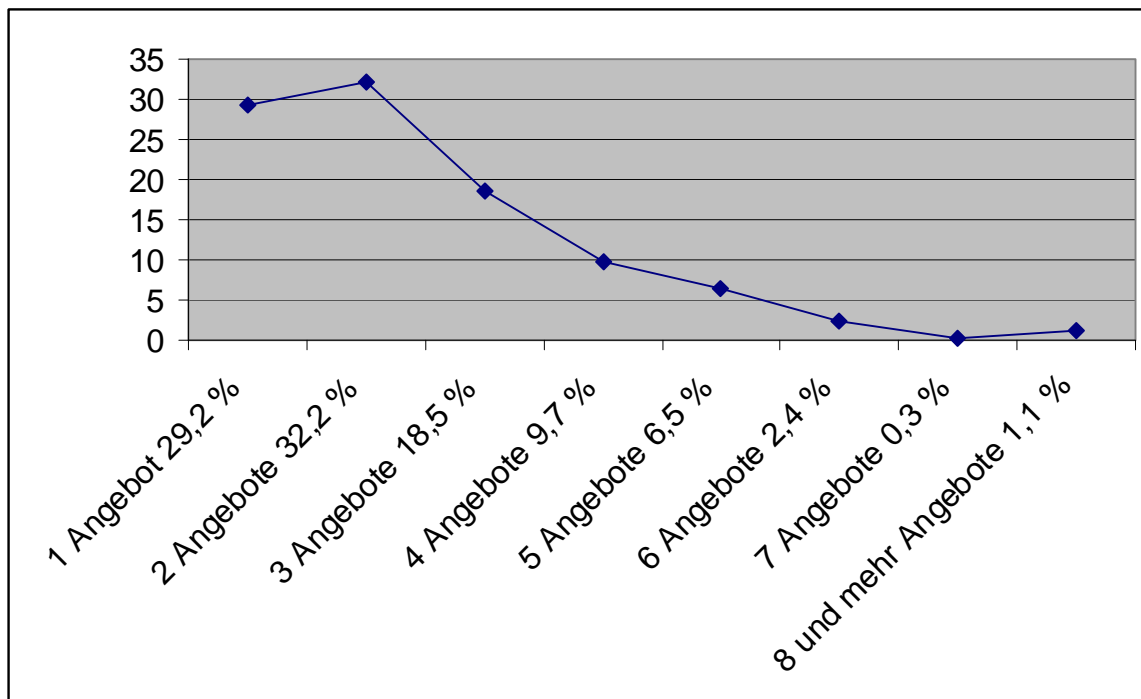


Tabelle 15: Durchgeführte Angebotstypen Schulpastoral je Person und Schuljahr in Prozent

Insgesamt werden von den an der Erhebung Teilnehmenden 3488 Angebote genannt, bei denen sie sich engagieren. Das entspricht 2,01 Angeboten pro Person und Schuljahr.

Die Ergebnisse der Befragung ergeben folgende Zuordnung aller erhobenen Aktivitäten.

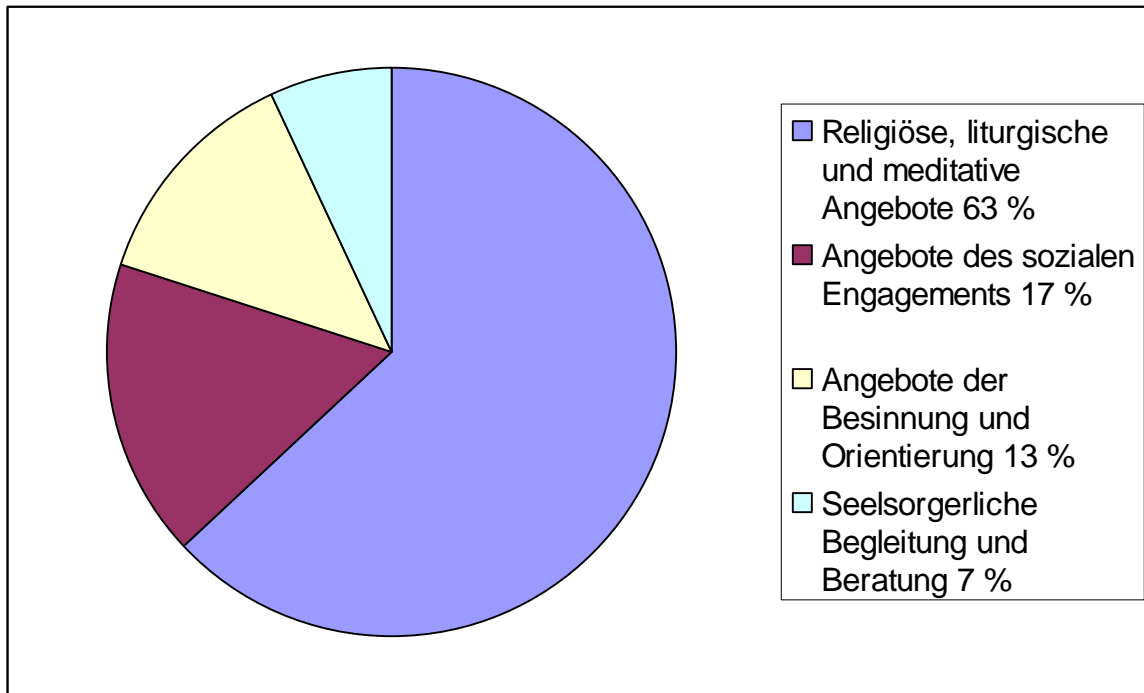


Tabelle 16: Schwerpunkte schulpastoralen Engagements nach schulpastoralen Bereichen in Prozent

Es werden insgesamt von den Befragten 317 unterschiedliche Angebotstypen benannt. Dabei fallen die häufige Nennung von Schul- (1360 Nennungen) und Schüलगottesdiensten (475 Nennungen) und die Konzentration vieler Angebote auf die Advents- und Weihnachtszeit auf.

Ordnet man die dreißig am häufigsten durchgeführten Projekte den vier schulpastoralen Schwerpunkten zu, ergibt sich folgendes Bild:

1352x	Schulgottesdienste
475x	Schüलगottesdienste
234x	Besinnung Advent
31x	Weihnachtsfeier
30x	Adventssingen
18x	Kirchenraumbesuch
13x	Martinsumzug
13x	Nikolausfeier
11x	Adventskalender

Tabelle 17: Anzahl der Nennungen religiöse, meditative und liturgische Angebote im Jahreskreis in absoluten Zahlen

208x	Soziales Engagement /Compassion
101x	Eine-Welt-Projekte
20x	Hausaufgabenbetreuung
20x	Sternsingen
14x	Schülermentorenprogramm
12x	Weihnachten im Schuhkarton

Tabelle 18: Anzahl der Nennungen Angebote sozialen Engagements in absoluten Zahlen

70x	Tage der Orientierung
52x	Tage im Kloster
50x	Besinnungstag
35x	Meditation
29x	Frühschicht
22x	Raum der Stille
22x	Sternwallfahrt
16x	Besinnung
16x	Morgenkreis
15x	Taizéfahrt

Tabelle 19: Anzahl der Nennungen Angebote der Besinnung und Orientierung in absoluten Zahlen

96x	Seelsorgerliche Gespräche
45x	Trauerarbeit

Tabelle 20: Anzahl der Nennungen Seelsorgerliche Begleitung und Beratung in absoluten Zahlen

Engagement der Berufsgruppen in den vier schulpastoralen Schwerpunkten

Interessant ist ein Blick auf die schulpastorale Aktivität der unterschiedlichen Berufsgruppen in den vier schulpastoralen Schwerpunkten. Dabei fällt ins Auge, dass praktisch alle Priester im Bereich religiöse, meditative und liturgische Angebote schulpastoral tätig sind. In den anderen Feldern sind sie deutlich weniger zu finden. Religionslehrer an Katholischen Freien Schulen engagieren sich besonders stark im Bereich Besinnung und Orientierung, staatliche Religionslehrer sind im Bereich Soziales Engagement die am häufigsten Tätigen. Am ausgewogensten in allen vier Bereichen engagieren sich Pastoralreferenten.

Angebote	RL i.K.	Staatl. RL	RL Kath. Schulen	Priester	Pastoralreferenten	Gemeindefeferenten
0	1,3%	1,5%	0%	1,1%	0%	3,2%
1	36,6%	38,5%	30,9%	41,1%	51,4%	39,4%
2	35,7%	26,9%	35,7%	45,6%	25,7%	33%
3	11,8	8,2%	17,9%	4,4%	5,7%	9,6%
4	5,7%	2,1%	3,6%	2,2%	1,4%	3,2%
5 und mehr	3,5%	1,7%	0%	1,1%	1,4%	4,3%
Ohne Antwort	5,4%	21,2%	11,9%	4,4%	14,3%	7,5%

Tabelle 21: Anzahl der im Schuljahr durchgeführten schulpastoralen Angebote im Bereich religiöse, meditative und liturgische Angebote im Jahreskreis nach Berufsgruppen und Träger in Prozent

Angebote	RL i.K.	Staatl. RL	RL Kath. Schulen	Priester	Pastoralreferenten	Gemeindefeferenten
0	63,1%	56,7%	60,7%	87,8%	64,3%	72,3%
1	23,9%	17,1%	17,9%	5,6%	21,4%	16%
2	4,1%	3,1%	8,3%	1,1%	0%	2,1%
3	1%	0,6%	1,2%	0%	1,4%	1,1%
4	0,3%	0,3%	0%	0%	0%	1,1%
5 und mehr	0%	0%	0%	0%	0%	0%
ohne Antwort	7,6%	22,3%	11,9%	5,6%	12,9%	7,5%

Tabelle 22: Anzahl der im Schuljahr durchgeführten schulpastoralen Angebote im Bereich Angebote des sozialen Engagements nach Berufsgruppen und Träger in Prozent

Angebote	RL i.K.	Staatl. RL	RL Kath. Schulen	Priester	Pastoralreferenten	Gemeindefeferenten
0	72,9%	65,2%	41,7%	87,8%	57,1%	83%
1	15,9%	11,4%	33,3%	4,4%	21,4%	9,6%
2	4,8%	1,5%	11,9%	2,2%	4,3%	1,1%
3	0,6%	0,2%	2,4%	1,1%	0%	0%
4	0,3%	0%	0%	0%	0%	0%
5 und mehr	0%	0,1%	0%	0%	0%	0%
ohne Antwort	5,4%	21,6%	10,7%	4,4%	17,1%	6,4%

Tabelle 23: Anzahl der im Schuljahr durchgeführten schulpastoralen Angebote im Bereich Angebote der Besinnung und Orientierung nach Berufsgruppen und Träger in Prozent

Angebote	RL i.K.	Staatl. RL	RL Kath. Schulen	Priester	Pastoralreferenten	Gemeindefeferenten
0	79,6%	70,5%	82,1%	87,8%	65,7%	78,7%
1	10,5%	6,4%	7,1%	5,6%	20%	11,7%
2	1,9%	0,5%	0%	0%	1,4%	2,1%
3	0%	0,1%	0%	0%	0%	0%
4	0,3%	0%	0%	0%	0%	0%
5 und mehr	0%	0%	0%	0%	0%	0%
ohne Antwort	7,6%	22,5%	10,7%	6,7%	12,9%	7,5%

Tabelle 24: Anzahl der im Schuljahr durchgeführten schulpastoralen Angebote im Bereich seelsorgerliche Begleitung und Beratung nach Berufsgruppen und Träger in Prozent

Verteilung von Schul- und Schüलगottesdiensten⁸ auf die Schularten

An 77,21% der Stammschulen der an Erhebung Teilnehmenden gibt es Schulgottesdienste.

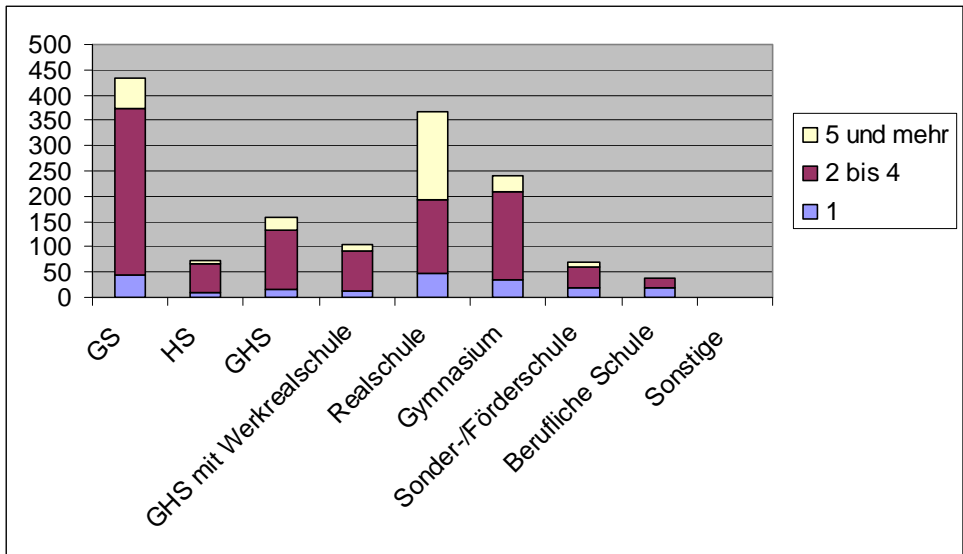


Tabelle 25: Aufteilung der Schulgottesdienste nach Schulart und Häufigkeit je Schuljahr in absoluten Zahlen

Von den 475 Schüलगottesdiensten findet mit 229 fast die Hälfte an den Grundschulen statt. Dort finden sich auch noch die meisten wöchentlichen Schüलगottesdienste. An den weiterführenden Schulen werden die Schüलगottesdienste zunehmend unregelmäßiger. Wöchentliche Schüलगottesdienste sind praktisch - mit Ausnahme der Hauptschule (7,8%) - nicht mehr zu finden.

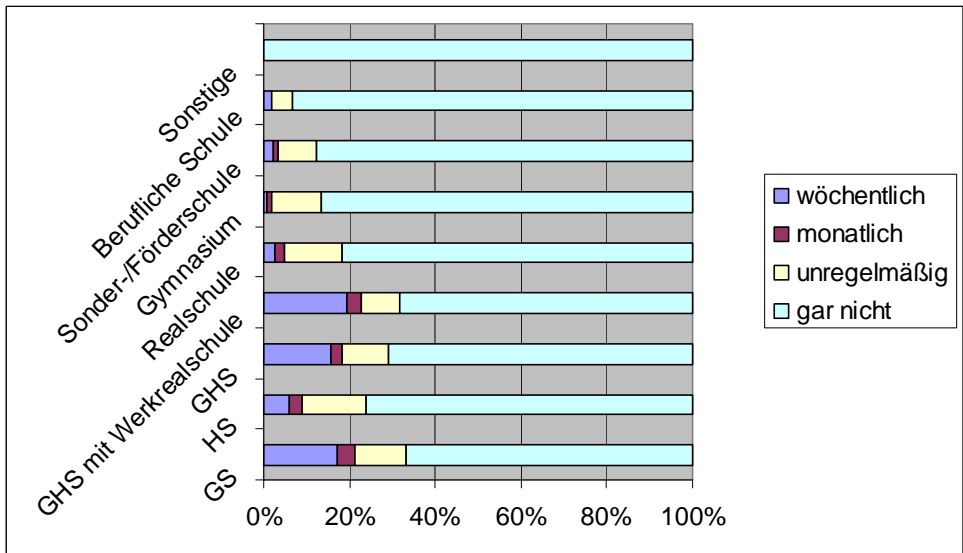


Tabelle 26: Verteilung der Schüलगottesdienste nach Schulart und Häufigkeit je Schuljahr in Prozent

⁸ Schulgottesdienste sind Gottesdienste in Verantwortung der Schule. Schüलगottesdienste sind außerschulische Veranstaltungen in Verantwortung der Kirchengemeinden.

D. Vernetzung der Schulpastoral



Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil...

„Kirche dabei zu den Menschen kommt, spürbar wird im Schulalltag, Glaube und Leben ineinander greifen.“

„ich im Religionsunterricht Schülern solche Erfahrungen nicht geben kann.“

„es eine positive Auswirkung auf die Schulkultur, die persönliche Entwicklung und das Miteinander hat.“

Bei der Umfrage wurde erhoben, mit wem die Befragten zusammenarbeiten. 86,6% der Befragten geben an, bei ihrem schulpastoralen Engagement mit Partnern zusammenzuarbeiten. Die wichtigsten Partner sind dabei überwiegend innerhalb der Schule selbst zu finden. Die häufigsten Kooperationspartner sind einzelne Kollegen, die Fachschaft Religion und die Schulleitung. Das Bild des Lehrers als Einzelkämpfer lässt sich für den Bereich des schulpastoralen Engagements nicht halten. Die Ergebnisse zeigen, dass es möglich ist, für schulische Aktivitäten Partner inner- und außerhalb der Schule zu finden, wobei die innerschulische Ausrichtung dominiert.

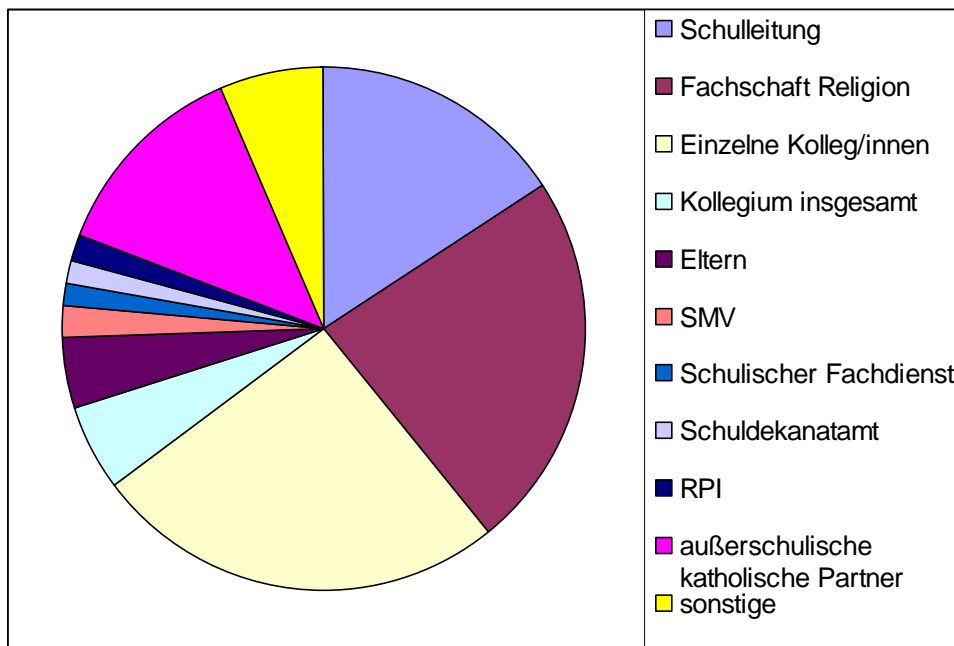


Tabelle 27: Verteilung der Partner der an der Erhebung Teilnehmenden bei ihrem schulpastoralen Engagement in Prozent

Von denen, die mit Partnern zusammenarbeiten, geben 12,9% an, mit außerschulischen katholischen Partnern zusammenzuarbeiten, 6,3% mit sonstigen Partnern wie der evangelischen Kirche und sonstigen sozialen Einrichtungen. Die Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern wird jedoch augenscheinlich noch zu wenig genutzt – vor allem mit Blick auf die aktuelle Schulentwicklung.

Pfarrer	66x
Kirchengemeinde	32x
Caritas	25x
Soziale Einrichtungen	23x
Klöster / Orden	20x
Jugendreferat / -arbeit	20x

Tabelle 28: Außerschulische katholische Partner (von 213 Nennungen) beim schulpastoralen Engagement in absoluten Zahlen

Evangelischer Pfarrer	60x
Soziale Einrichtungen	19x
Evangelische Kirchengemeinde	9x
Evangelische Jugendarbeit	7x

Tabelle 29: Sonstige außerschulische Partner (von 125 Nennungen) beim schulpastoralen Engagement in absoluten Zahlen

Auffallend ist die häufige Nennung von evangelischen Pfarrern, die mit 60 fast so hoch ist wie die der katholischen Pfarrer (66). Dies legt die Vermutung nahe, dass an vielen Schulen ökumenische Gottesdienste durchgeführt werden.

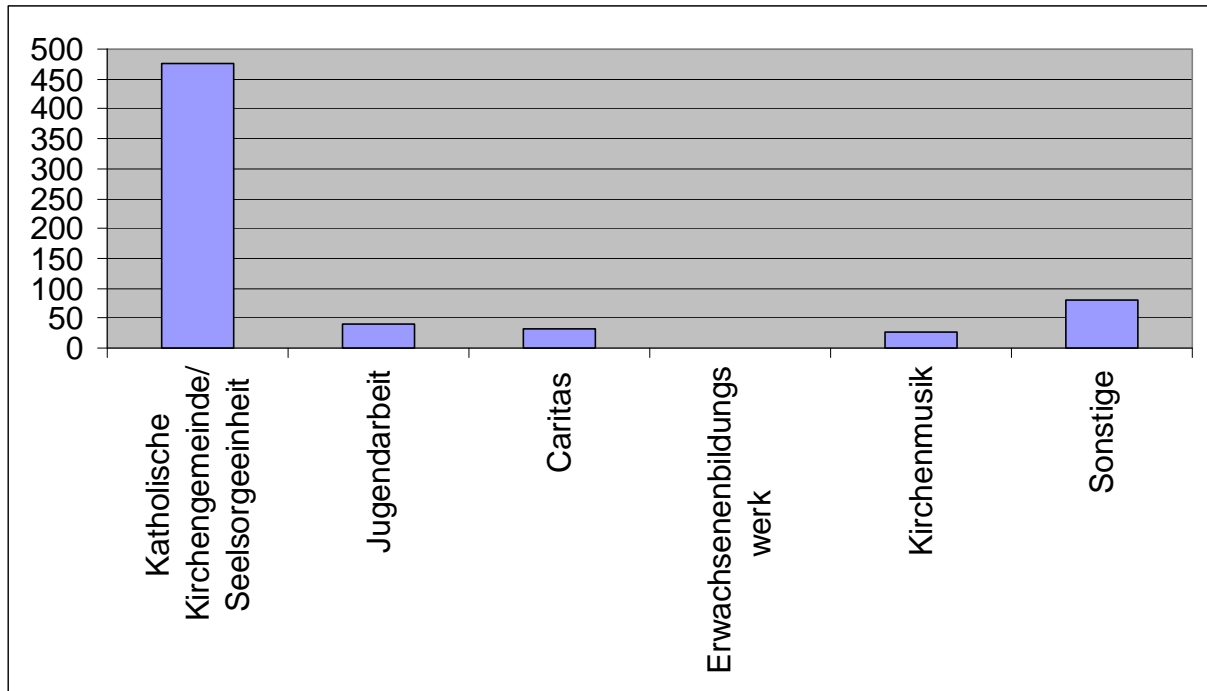


Tabelle 30: Regelmäßiger Austausch mit katholischen außerschulischen Partnern nach Partnern in absoluten Zahlen

Ein gutes Drittel der Erhebungsteilnehmer gibt an, in einem mehr oder weniger regelmäßigen Austausch mit außerschulischen Partnern zu stehen. Mit erfreulichen 475 Nennungen nehmen die katholischen Kirchengemeinden dabei die Spitzenposition ein. Hinter dem Austausch verbergen sich hier vor allem die jährlichen Treffen der Religionslehrer mit dem Pastoralteam einer Kirchengemeinde/ Seelsorgeeinheit und eine nicht näher erläuterte Zusammenarbeit (z.B. Einladung in den Kirchengemeinderat).

Schauen wir nun noch einmal auf die Häufigkeit der Nennung von katholischen Kirchengemeinden als Partnern, zeigt sich, dass meistens aus einem Austausch noch keine Zusammenarbeit wird, obwohl regelmäßige Kontakte bestehen.

E. Fortbildungsbedarf und Materialdienst



Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil...

„purer Religionsunterricht ohne Schulpastoral keinen Sinn macht.“

„es zu meinem Aufgabenbereich als Religionslehrerin gehört.“

„es die Schulgemeinschaft stärkt.“

60% der Erhebungsteilnehmer geben an, das Referat Schulpastoral zu kennen. 30,6% verneinen dies und 9,4% machen keine Angabe.

Die Angebote des Referats Schulpastoral werden unterschiedlich stark angenommen. Viel genutzt werden die Homepage des Referates, die Fortbildungen und die Druckveröffentlichungen. Weniger in Anspruch nehmen die Befragten die Beratung per Telefon oder E-Mail. Die Zufriedenheit mit den Angeboten des Referats ist überwiegend hoch bis sehr hoch.

	häufig	selten	Sehr zufrieden	zufrieden
Telefonische Beratung	5	122	31,6%	62,4%
E-Mail	8	94	25,3%	69,9%
Homepage	56	369	12,1%	87,2%
Fortbildungen	120	451	28,3%	69,4%
Druckveröffentlichungen	341	493	23,9%	74,4%

Tabelle 31: Nutzung der Angebote des Referates Schulpastoral in absoluten Zahlen und der Zufriedenheit mit den Angeboten in Prozent

Im Fragebogen war es möglich, Themenwünsche für den Materialdienst und für Fortbildungen anzugeben.

244 Personen wünschen sich als Themen für den Materialdienst Schulpastoral unter anderem: (Schul-)Gottesdienst (82x), Trauerarbeit (21x), Angebote im Kirchenjahr/Jahreskreis (8x), Schülergottesdienst (8x), Seelsorgerliche Begleitung (7x), Schulpastorale Angebote speziell an GS (6x), Schulpastoral allgemein (5x), Meditationen (5x), religiöse Feiern im multireligiösen Schulkontext (5x) und Soziales Engagement (5x).

198 Personen wünschen als Themen für die Fortbildungen Schulpastoral unter anderem: (Schul-)Gottesdienste (25x), Trauerarbeit (22x), Seelsorgerliche Begleitung (12x), Tage der Orientierung (8x), Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern (7x), Soziales Engagement (7x), Meditation (7x), Schulpastoral allgemein (6x), Schulpastoral kennen lernen (6x), Besinnungstage (5x) und Interkulturelles Miteinander (4x).

Die Gottesdienste stehen in beiden Bereichen ganz oben. Auch wenn dieses Angebot an vielen Schulen traditionell und ganz selbstverständlich läuft, wünschen sich die Befragten hierfür noch mehr Unterstützung für die Praxis. Auf dem zweiten Platz folgt beides Mal mit der „Trauerarbeit“ ein Thema, das in den letzten Jahren an den Schulen stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Bei den Fortbildungen sticht das Wunschthema „Umgang mit schwierigen Schülern“ heraus, das so gar nicht in den Kontext der anderen Themen zu passen scheint. Dieser Wunsch macht deutlich, welche Probleme die Befragten im Alltag auch beschäftigen und ein schulpastorales Engagement erschweren.

F. Anregungen an das Referat Schulpastoral



Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil...

„Religion zum Leben, also auch zum Schulleben dazugehört.“

„die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde wichtig ist.“

„ich es wichtig finde, meinen Glauben mit den Kindern zu leben.“

Am Ende der Erhebung gab es in einem freien Feld die Möglichkeit, Anregungen für das Referat Schulpastoral zu formulieren. Diese Möglichkeit nutzen 380 der Befragten.

Deutlich wird bei den Antworten der Wunsch nach einer größeren strukturellen Unterstützung für die schulpastorale Arbeit. Neben dem Lob für die gute Arbeit des Referats kommt öfters der Wunsch nach mehr Öffentlichkeitsarbeit und dem Vorstellen der Schulpastoral an einzelnen Schulen. An vierter Stelle setzen die Befragten ihr Anliegen nach einer stärkeren Kooperation zwischen Kirchengemeinde/Pfarrer und Schule.

Anregung	Anzahl der Nennungen
Bitte Deputatsstundenentlastung für Schulpastoral	57
Lob für die Arbeit des Referates Schulpastoral	22
Mehr Öffentlichkeitsarbeit zur Schulpastoral	20
Stärkung der Kooperation zwischen Gemeinde und Schule	12
Kontakt und Information zu Schulleitungen suchen	7
Besuch an der Schule um Schulpastoral vorzustellen	7
Mehr Interesse von Pfarrern an Schule	6
Eingehen auf multireligiöse Situation	4

Tabelle 32: Anregungen an das Referat Schulpastoral nach Kategorien (aus 380 Rückmeldungen) in absoluten Zahlen

Exemplarisch einige beispielhafte Rückmeldungen an das Referat Schulpastoral im Wortlaut:

„Schulpastoral in Verbindung mit Gemeindefarbeit sollte oben stehen und braucht unbedingt die Entwicklung von Perspektiven und Leitlinien.“

„Mehr Zusammenarbeit vor Ort mit dem Pastoralteam.“

„In einzelne Schulen zu gehen und sich und die Arbeit vorstellen.“

„Vielen Dank für die tolle Arbeit, die mir viel bringt!“

„Lob: Guter Ansatz, sinnvolle Arbeit, interessante Projekte.“

„Für schulpastorale Arbeit müssten für jeden in diesem zeitaufwändigen Arbeitsfeld Deputatermäßigungen selbstverständlich sein.“

„Ich kenne das Referat Schulpastoral nicht bzw. zu wenig. Ich wäre dankbar, wenn ich mehr darüber wüsste und auch Hilfe holen könnte.“

„Den Schulleitungen und Pfarrern bewusst machen, dass die Schulpastoral einen notwendigen Platz im Schulprofil und Schulprogramm haben sollte.“

„Heft "Schule als Lebensraum mitgestalten" ist einfach super gelungen. Die ganz konkreten Umsetzungen geben Anreiz und gute Vorlage. Man entdeckt was, wo und wie möglich ist.“

„Bitte zeigen Sie sich an der Schule, besuchen Sie uns.“

„Die ganze Thematik ist nicht eine Frage des Interesses, sondern der Zeit, die dafür zu investieren wäre.“

Anhang

Übersicht der in der Erhebung benannten schulpastoralen Angebote

72-Stunden-Aktion

Abend für die Sinne

Abiturgottesdienst

Adventsecke Lehrerzimmer

Adventsfeier

Adventsfoyer

Adventsfrühstück

Adventsgottesdienst

Adventskalender

Adventskranzbinden

Adventsmontag

Adventsnachmittag

Adventsprojekt

Adventsprojekt Gestaltung Schulhaus

Adventsrätsel

Adventssingen

Adventsspiel im Kindergottesdienst Gemeinde

Adventsstunde

Adventszimmer

Aktion für Tafelladen

Aktion sag's durch die Rose

Andacht

Andacht Abschluss 4. Klassen

Andacht Schuljahresende

Andacht vor Prüfung

Andacht Weihnachten

Andacht zur Einschulung

Apfelverkauf

Arbeitsgemeinschaft Gottesdienstvorbereitung

Arbeitskreis Leben und Tod

Assisifahrt

Atempause in der Fastenzeit

Babysitterschulung

Begleitung Erzieher in Ausbildung

Behindertenprojekt

Beichtnachmittag

Beichtvorbereitung

Beitrag Monatskreis

Berufserkundung Pastorale Berufe

Besinnung

Besinnung Advent

Besinnung Fastenzeit

Besinnung in der Osterzeit

Besinnungstag

Besinnungswochenende

Besuch Behinderteneinrichtung

Besuch bei Pastoralen Mitarbeitern

Besuch Caritas

Besuch Krippe

Besuch Lobpreisabend

Besuch Moschee

Besuch religiöse Kunstaussstellung

Besuch Seniorenheim

Besuch Sonntagsgottesdienst Gemeinde

Besuch Synagoge

Beten mit den Füßen

Bibel-AG

Bibelausstellung

Bibelkreis

Bibelmuseum

Bibeltag

Bibelwochenende

Brotfeier

Brotprojekt

Büchertisch

Buß- und Betttagprojekt

Bußfeier

Bußvorbereitung

Christliche Lesenacht

Dialog der Generationen

Don-Bosco-Projekt

Elisabethprojekt

Eine-Welt-Projekt

Elterntreff

Engelausstellung

Engelprojekt

Entspannung vor Prüfung

Erntedankfeier

Erntedankfrühstück

Erstkommunion Elternabend

Erstkommunionvorbereitung

Exkursion Kloster

Familiengottesdienst

Fastenaktion

Firmvorbereitungsgruppe

Franziskusweg

Freies Singen

Freizeitwochenende

Friedenserziehung

Friedensgebet

Frühjahrs- und Herbstfrühstück

Frühschicht

Frühschicht für Kollegen

Gebet zu Beginn der Stunde
 Gebete
 Gebetskreis
 Gedenkfeier für Verstorbenen
 Gemeindeprojekt

Geschichte im Advent
 Gespräch mit Ordensfrau
 Gestaltung Christbaum
 Gestaltung Eingangsbereich
 Gestaltung Schulaula
 Gitarrengruppe
 Glaubensfeier
 Gospelgesänge
 Gottesdienst Einschulung
 Gottesdienst Elternsonntag
 Gottesdienst für Kollegium
 Gottesdienst ökumenisch
 Gottesdienst Schuljahresabschluss
 Gottesdienst Thema Afrika

Hausaufgabenbetreuung
 Holocaustgedenktag
 Hospizarbeit

Integrative Kindergruppe

Jahreskreisfeste
 Jahreszeitliche Angebote
 Jakobuswanderung
 Jakobuswegtag
 Jobpaten
 Jugendkreuzweg
 Junior-Schülermentorenprogramm

Kinderbetreuung
 Kinderbibeltag
 Kinderbibelwoche
 Kinderfastenaktion
 Kinderferienprogramm
 Kindergebetskreis
 Kinderkirche
 Kinderkirchenfrühstück
 Kinderpilgerheiligtum
 Kindersegnung
 Kirche im Netz
 Kirche und Kino
 Kirche und Schule in Kontakt
 Kirchenraumbesuch
 Klassengottesdienst
 Klassenübergreifende Feier
 Kleeblattaktion
 Klostertag für Eltern

Kooperation Betriebsseelsorge
 Kooperation Kindergarten-Schule
 Krankenbesuch
 Kreuzweg
 Krippe
 Krippenaufbau
 Krippenfeier
 Krippenfiguren tonen
 Krippenspiel
 Kriseninterventionsteam
 Krisenteam
 KSJ-Aktion
 KSJ-Unterstufen-Wochenende
 KSJ-Wochenende
 Kummerbriefkasten
 Kummerstunde
 KZ-Dachau-Fahrt

Lehreradventskalender
 Lehrergebet
 Lehrergesundheit

Mädchengruppe
 Mädchentage
 Maiandacht
 Martinsumzug
 Meditation
 Meditation Fastenzeit
 Meditation in Friedhofskapelle
 Meditation Start Abitur
 Meditationsgruppe
 Meditationstage
 Meditationswochenende
 Meditative Wanderung
 Meditatives Tanzen
 Missio-Gebetskette
 Mitgestaltung Seniorennachmittag
 Mittagstisch
 Monatsfeier
 Morgenandacht
 Morgenbesinnung im Advent
 Morgengebet
 Morgenkreis
 Museum
 Musical
 Musik im Krankenhaus
 Muttertagsfrühstück

Nacht der offenen Kirchen
 Nachtschicht
 Netzberatung
 Nikolausfeier
 Notfallseelsorge
 Novembermarkt

Ökumenische Aufnahmefeier	Schülercafe
Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst	Schüler-Eltern-Lehrer-Chor
Ökumenischer Wandertag	Schülergottesdienste
Ökumenisches Projekt	Schülermentoren
Ora-et-labora-Tage	Schulfeier
Orgelprojekt	Schulfestbeteiligung
Osterbaum gestalten	Schulgebetsbuch
Osterbrunnen	Schulgottesdienste
Osterfrühstück	Schuljahresbeginngottesdienst
Ostergarten	Schultreff
Osternachmittag	Seelsorgerliche Gespräche
	Seelsorgeteam
Pädagogischer Tag	Segelprojekt
Palmbasteln	Segnungsgottesdienst
Passahmahl	Segnungsgottesdienst vor Prüfung
Passion	Seniorenheimbesuch
Patenschaft	Singen mit Kirchenmusikerin
Pausenandacht	Singfreitage
Pausengebet	Solidaritätsprojekt
Perlen des Glaubens	Sozial-AG
Philosophenclub	Soziale Aktion
Pilgerprojekt	Soziales Engagement/Compassion
Pränataldiagnostik	Spendenaktion
Prayday	Spiritueller Einstieg Schuljahr
Projekt	Sponsorenlauf
Projekt Islam	Sportgebet
Projekt Jung und Alt	Sportplatzsegnung
Projekt Kinder erleben Gott in Kirche	Sternsingen
Projekt Leben und Tod	Sternwallfahrt
Projekt Tod und dann	Stille Pause
Projekttag Religion	Stillerraum im Advent
Prüfungsandacht	Stilleübung
Prüfungscafe	Streitschlichter
	Stressfreie Zone für Abiturienten
Radeln für Bangladesch	Stressfreie Zone vor Prüfungen
Raum der Stille	Suchtprojekt
Raum Tag der offenen Tür	
Religionsnacht	Tag der Berufung
Religionszimmer	Tag der Ehrensache
Religiöse Bildungsfahrt	Tage der Orientierung
Religiöse Einstimmung ins Schuljahr	Tage im Kloster
Reli-Labyrinth	Tagesfahrt
Rorate	Taizéfahrt
Ruheraum während Prüfung	Tanz nach biblischen Texten
	Tanzwerkstatt
Saftbar	Tauferinnerungsfeier
Sanitätsdienst	Teilnahme Gemeindegottesdienst
Schaukastengestaltung	Themenabend Tod
Schritte in den Tag	Tierheimaktion
Schulanfangsgottesdienst	Tischgebet
Schulendtage	Trainingsraum
Schulendtage	Trauerarbeit
Schüler helfen Schülern	Trauerbox
Schülerbibelkreis	Trauerraum

Valentinsgrüße

Verabschiedung Abiturienten

Versöhnungsfeier

Versöhnungstag

Vesperkirche

Volkstrauertag

Vor der Prüfung die Seele baumeln lassen

Vorträge

Vorweihnachtliche Feier

Wallfahrt

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachtsfeier

Weihnachtsgottesdienst

Weihnachtssingen

Weihnachtsspiel

Weihnachtswanderung

Welt-Aids-Tag

Weltreligionen

Werteparcours

Willkommenstage

Workshop Bibel

Erhebungsbogen (Überarbeitete Fassung)

Erhebung zur Schulpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fragen

(Bitte jeweils ankreuzen oder ausfüllen)

A. Angaben zur Person

- Geschlecht: M W
- Alter: 21-30 31-40 41-50 51-60 61-70
- Sie sind tätig als
 - Religionslehrer/in im Kirchendienst
 - Staatliche/r Lehrer/in an einer öffentlichen Schule
 - Lehrer/in an einer Schule in katholischer Trägerschaft
 - Lehrer/in an einer Privatschule in anderer Trägerschaft: Welche? _____
 - Priester und unterrichten das Fach katholische Religionslehre
 - Pastoralreferent/in und unterrichten das Fach katholische Religionslehre
 - Gemeindeferent/in und unterrichten das Fach katholische Religionslehre
 - Ständiger Diakon und unterrichten das Fach katholische Religionslehre
 - _____
- Einsatz im Religionsunterricht an _____ Schulen (Anzahl) (Schularten: Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Sonderschule, Berufliche Schule, sonstige)
 - 1. Schule, Schulart: _____ (= Stammschule)
 - 2. Schule, Schulart: _____
 - 3. Schule, Schulart: _____
 - 4. Schule, Schulart: _____
 - 5. Schule, Schulart: _____
- Ihr gesamter Lehrauftrag in Deputatsstunden: _____
- Der Anteil des Kath. Religionsunterrichts davon in Deputatsstunden: _____
- Eigene schulpastorale Arbeit
 - Ich mache Schulpastoral.
 - Ich mache keine Schulpastoral, aber interessiere mich dafür.
 - Ich mache keine Schulpastoral und interessiere mich auch nicht dafür.
- Ich engagiere mich in der Schulpastoral, weil _____

Hinweis: Unterrichten Sie an mehreren Schulen, beantworten Sie bitte alle Fragen bei B bis D **nur für Ihre Stammschule!**

B. Angaben zur Schule

- Schulträger: Öffentlicher Träger Katholischer Träger
 Sonstige: _____
- Anzahl Schüler/innen:
 0-200 200-400 400-600 600-800 800-1000 1000-1500 mehr: _____
- Gibt es an Ihrer Schule eine Fachschaft/Fachkonferenz Religion? Ja / Nein
 Wenn Ja, wie häufig im Schuljahr trifft sich diese? _____
- Freistellung/Auftrag für Schulpastoral innerhalb Ihrer Tätigkeit: Ja / Nein
 Wenn ja, wie viele Deputatsstunden? _____
 Werden von der Schulleitung der Diözese
 der Kirchengemeinde anderen: _____ als
 AG-Stunden Poolstunden Deputatstunden
 Arbeitszeit innerhalb des Arbeitsfeldes für die Schulpastoral zur Verfügung gestellt.
- Schulpastoral im Programm der Schule
 Der Begriff Schulpastoral und/oder einzelne schulpastorale Angebote,
 wenn ja welche: _____
 finden sich wieder Ja / Nein
 im (Mehrfachnennungen möglich): Schulcurriculum
 Schulprogramm Schulprofil Internetauftritt der Schule
 Schulportfolio Sonstiges: _____
- Spielt die Schulpastoral bei der Externen Evaluation eine Rolle? Ja / Nein
 wenn ja welche: _____
- Leistet Ihrer Einschätzung nach die Schulpastoral an Ihrer Schule für die Schulkultur
 einen sehr wichtigen Beitrag wichtigen Beitrag
 Beitrag keinen Beitrag
 Wenn ja welchen: _____

- Bekommen Sie Auslagen für Schulpastoral von ihrer Schule erstattet? Ja / Nein
 Wenn Ja, wie hoch ist diese Erstattung pro Jahr? 0 € bis 200 € mehr als 200 €
- Auf welche Höhe schätzen Sie Ihre privaten Ausgaben (Material o.a.) zur Umsetzung von
 schulpastoralen Angeboten pro Jahr? 0 € bis 200 € 200-400 € mehr als 400 €

C. Aktivitäten im Bereich Schulpastoral

Diese Angebote in den Bereichen

- **religiöse, meditative und liturgische Angebote im Jahreskreis**
(z.B. Schulgottesdienst, Schülergottesdienst, Frühbesinnungen zur Advents- oder Fastenzeit)
- **Angebote der Besinnung und Orientierung**
(z.B. Besinnungstag, Tage im Kloster, Tage der Orientierung, Taizéfahrt, Raum der Stille)
- **seelsorgerlicher Begleitung und Beratung** (z. B. Seelsorgerliche Gespräche, Trauerarbeit)
- **Angebote des sozialen Engagements**
(z.B. Sozialpraktikum, Eine-Welt-Projekt, Schülermentorenprogramm)

führen/führten Sie in diesem und dem letzten Schuljahr alleine oder zusammen mit anderen durch. Benennen Sie bitte die Angebote.

1. Schülergottesdienste
(= außerschulische Veranstaltung in Verantwortung der Kirchengemeinde)
 wöchentlich monatlich anders: _____ gar nicht
2. Schulgottesdienste (wie viele im Jahr): _____
(= schulische Veranstaltung in Verantwortung der Schule)
3. Art des Angebotes: _____
4. Art des Angebotes: _____
5. Art des Angebotes: _____
6. Art des Angebotes: _____
7. Art des Angebotes: _____
8. Art des Angebotes: _____

D. Vernetzung der Schulpastoral

- Arbeiten Sie bei von Ihnen durchgeführten schulpastoralen Angeboten mit anderen zusammen? Ja / Nein
- Bei einem oder mehreren der von Ihnen durchgeführten schulpastoralen Angebote arbeiten Sie zusammen mit (Mehrfachnennungen sind möglich):
 - Schulleitung Fachschaft/Fachkonferenz Religion Einzelne Kolleg/innen
 - Kollegium insgesamt Eltern SMV
 - Schulischer Fachdienst (z.B. Beratungslehrer/in, Schulsozialarbeit, Jugendbegleiter): _____
 - Schuldekanatamt Religionspädagogisches Institut (RPI)
 - Außerschulische katholische Partner (z.B. Kirchengemeinde, Caritas, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Bildungswerk): _____
 - Sonstige (z.B. Örtlicher Jugendtreff, ökumenische Partner): _____
- Werden Sie in Ihrer schulpastoralen Arbeit von anderen unterstützt? Ja / Nein

- Diese Personen unterstützen Sie in Ihrer schulpastoralen Arbeit
 - Fachschaft Religion Einzelne Kolleg/innen Kollegium insgesamt
 - Schulleitung Eltern SMV
 - Schuldekanatamt RPI Schulischer Fachdienst (z.B. Beratungslehrer/in, Schulsozialarbeit, Jugendbegleiter): Welcher? _____
 - Außerschulische katholische Partner (z.B. Kirchengemeinde, Caritas, Jugendarbeit, Kirchenmusik, Bildungswerk): Welcher? _____
 - Sonstige (z.B. Örtlicher Jugendtreff, ökumenische Partner): Welcher? _____
- Gibt es regelmäßigen Austausch mit außerschulischen Partnern? Wie sieht dieser aus (z.B. Einladungen, jährliche Treffen, Zusammenarbeit bei Gottesdiensten bzw. einzelnen Projekten)?
 - Katholische Kirchengemeinde/Seelsorgeeinheit _____
 - Jugendarbeit _____
 - Caritas _____
 - Erwachsenenbildungswerk _____
 - Kirchenmusik _____
 - Sonstige (z.B. Örtlicher Jugendtreff, ökumenische Partner): _____

E. Fortbildungsbedarf und Materialdienst

- Referat Schulpastoral: Ich kenne das Referat Schulpastoral: ja / nein
- Welche Angebote des Referates Schulpastoral nutzen Sie:
- | | | | | |
|--|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Telefonische Beratung | nutze ich | <input type="checkbox"/> häufig | <input type="checkbox"/> selten | <input type="checkbox"/> nie |
| bin/war damit
(bitte ankreuzen) | sehr zufrieden
1 | 2 | 3 | 4 |
| | | | 5 | 6
nicht zufrieden |
| <input type="checkbox"/> Beratung per E-Mail | nutze ich | <input type="checkbox"/> häufig | <input type="checkbox"/> selten | <input type="checkbox"/> nie |
| bin/war damit
(bitte ankreuzen) | sehr zufrieden
1 | 2 | 3 | 4 |
| | | | 5 | 6
nicht zufrieden |
| <input type="checkbox"/> Homepage | nutze ich | <input type="checkbox"/> häufig | <input type="checkbox"/> selten | <input type="checkbox"/> nie |
| bin/war damit
(bitte ankreuzen) | sehr zufrieden
1 | 2 | 3 | 4 |
| | | | 5 | 6
nicht zufrieden |
| <input type="checkbox"/> Fortbildungen
(Praxistage Schulpastoral, Fachtagungen, Werkwoche, Weiterbildungsprojekt, andere) | nutze ich | <input type="checkbox"/> häufig | <input type="checkbox"/> selten | <input type="checkbox"/> nie |
| bin/war damit
(bitte ankreuzen) | sehr zufrieden
1 | 2 | 3 | 4 |
| | | | 5 | 6
nicht zufrieden |
| <input type="checkbox"/> Druckveröffentlichungen | nutze ich | <input type="checkbox"/> häufig | <input type="checkbox"/> selten | <input type="checkbox"/> nie |
| bin/war damit
(bitte ankreuzen) | sehr zufrieden
1 | 2 | 3 | 4 |
| | | | 5 | 6
nicht zufrieden |

Sonstiges: _____ nutze ich häufig selten nie
 bin/war damit sehr zufrieden nicht zufrieden
 (bitte ankreuzen) 1 2 3 4 5 6

- Für welche Angebote/Themen wünschen Sie sich mehr Unterstützung in Form von Fortbildungen oder Materialdiensten?

durch Fortbildungsveranstaltungen: _____

durch Materialdienste: _____

F. Anregungen für die Schulpastoral

Welche Anregungen möchten Sie dem Referat Schulpastoral für seine Arbeit noch geben:

Was ist Schulpastoral?

Schulpastoral ist der Dienst der Kirche für, mit und durch die Menschen im Handlungsfeld Schule. Sie richtet sich an Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und alle anderen Personen, die in der Schule tätig sind.

Schulpastoral will einen Beitrag leisten

- zur Gestaltung einer lebendigen Schulkultur,
- religiöse Erlebnis- und Erfahrungsräume erschließen und vertiefen,
- Menschen begleiten in ihrem persönlichen Suchen und Fragen,
- Gemeinschaft an der Schule wecken, fördern und ermöglichen und
- zu einer Öffnung der Schule nach innen und außen beitragen.

Schulpastoral geschieht in vielfältigen Formen innerhalb und außerhalb des (Religions-)Unterrichts und der Schule und verwirklicht sich vorwiegend in

- religiösen, meditativen und liturgischen Angeboten im Jahreskreis,
- Angeboten der Besinnung und Orientierung,
- seelsorgerlicher Begleitung und Beratung,
- Angeboten des sozialen Engagements.

(vgl. Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hrsg.): Schulpastoral – der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule, Bonn 1996, und Bischöfliches Ordinariat Rottenburg-Stuttgart (Hrsg.): Schulpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Konzept), in: Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart 8 / 44 (1996), S. 94 - 99 und Notizblock Nr. 20 / Juli 1996 S. 49 – 54)

Hinweis: Im Alltag werden an den Schulen die Begriffe „Schulseelsorge“ und „Schulpastoral“ oft synonym verwandt und meinen dabei oft das Gleiche oder Ähnliches.